



Selbstgezeichnete Zeichnungen übergeben die kleinen Bewohner unserer Kinderkombination ihren großen Freunden aus dem fernem Vietnam.

Gerechte Sache Vietnams hat gesiegt

Die Unterzeichnung des Abkommens über die Beendigung des Krieges und die Wiederherstellung des Friedens in Vietnam hat bei den Angehörigen unserer Hochschule Freude und Genugtuung ausgelöst. FDJ-Gruppen und Mitarbeiterkollektive, Arbeiter und Wissenschaftler beglückwünschten unsere vietnamesischen Brüder von ganzem Herzen zu diesem Sieg des heldenhaften vietnamesischen Volkes. Zu den ersten Gratulanten gehören führende Genossen der Partei, der Massenorganisation und des Staatsapparates aus dem Bezirk und der Stadt, an ihrer Spitze eine Delegation des Sekretariats der SED-Bezirksleitung. Der Sieg des vietnamesischen Volkes ist gleichzeitig ein Sieg der helderlichen Solidarität der Sowjetunion und der anderen Länder der sozialistischen Gemeinschaft und zugleich ein Erfolg der gesamten Weltfriedensbewegung.

Der Sieg der vietnamesischen Massen ist unser aller Sieg; er wurde schwer errungen, nun gilt es ihn zu festigen und zu verteidigen, indem wir unser Brudervolk beim Wiederaufbau des zerstörten Landes mit allen Kräften unterstützen.

Jetzt erst recht unsere Hilfe für Vietnam

Das breite Echo, das die Feiern in Vietnam an unserer Hochschule gefunden hat, erschöpft sich nicht in Freude und Stolz auf diesen Erfolg des vietnamesischen Volkes, das dank der Unterstützung durch die Sowjetunion, die sozialistische Gemeinschaft und alle Friedensliebenden Kräfte in der Welt den USA-Imperialismus zur Vertreibungszweckung zwang. In den vielen Resolutionen und Glückwünschen an die vietnamesischen Klassenbrüder kommt immer wieder zum Ausdruck, daß die Angehörigen unserer TH in ihrer materiellen Hilfestellung für das vietnamesische Volk nicht nachlassen werden, um den Wiederaufbau des Bruderlandes zu unterstützen. Die Mitarbeiter des Bereiches Technik der Sektion Fertigungsmeß- und -mittel schreiben in einer Stellungnahme: „Jetzt erst recht wird unsere Hilfe gebraucht, um das zerstörte Land wieder aufzubauen. Aus diesem Anlaß verpflichten sich die Kolleginnen und Kollegen des Bereiches, möglichst zu ihrem Solidaritätsaufkommen den Erlös von zwei Arbeitseinheiten in Höhe von 400 Mark für den Aufbau der Demokratischen Republik Vietnam zu spenden.“

In Stellungnahme der FDJ-Gruppen 10/13 und 10/14 heißt es: „Zu wünschen wir unsere monatliche Spende von 1 Prozent des Stipendiums fort-

setzen und rufen die übrigen FDJ-Gruppen auf, unserem Beispiel zu folgen.“

Die Mitglieder des Kollektivs der sozialistischen Arbeit der Abteilung Studentensport bringen zum Ausdruck, daß sie ihren Solidaritätsbeitrag für Vietnam auch künftig in gleicher Höhe leisten werden, um damit den sozialistischen Aufbau zu unterstützen. Die Kollegin Deyer, Sekretarin des 1. Prosektors, erklärt: „Zur Unterstützung des helderlichen Wiederaufbaus bedarf es der verstärkten Solidarität. Neben meiner regelmäßigen Spende werde ich demnächst einen zusätzlichen Beitrag von 10 M. leisten.“

In einem Schreiben der Mitarbeiter der Bibliothek an die DRV-Botschaft wird versichert: „Wir werden Sie, liebe Genossen, in Ihrem Kampf um Unabhängigkeit, Souveränität und Einheit Ihres Landes weiter unterstützen. Unsere materielle Hilfe für den Wiederaufbau Ihres von den USA-Bomben schwer zerstörten Landes werden wir verstärken.“

Und in einer Stellungnahme aus der Sektion Verarbeitungstechnik wird gesagt: „Wir betrachten es als eine Selbstverständlichkeit, daß wir die während der Aggression gelebte Solidarität nunmehr für den weltweiten sozialistischen Aufbau und die Überwindung der Folgen des kapitalistischen Krieges fortsetzen.“



Die Pioniere der Oberschule Hartmannsdorf übergeben den vietnamesischen Studenten unserer TH eine große Spardbüchse mit ihrer Spende; auch ein Buch der guten Taten hatten sie mitgebracht (oben). Vertreter der FDJ-Gruppe 11/27 gratulieren ihren vietnamesischen Studienfreunden zu dem großen Sieg (links, 2. v. unten).

Zu den zahlreichen Gratulanten gehörte auch eine Vertretung des DFD-Kreisvorstandes (links unten). Der 1. Sekretär, Genosse Otto, überbringt die Glückwünsche des Sekretariats der SED-Stadtleitung Süd (unten Mitte).

Schüler der Dr.-Theodor-Neubauer-Oberschule übergeben Blumen und nahmen gleich zwei unserer vietnamesischen Freunde mit, zu diesem Meeting in der Schule ... Alle Schüler wollten in diesem bewegenden Stunden Vertretern des siegreichen Vietnam ihre Freude über den gemeinsamen Sieg ausdrücken (unten rechts).



Fest verbunden mit Vietnams Brudervolk

Anlaßlich des großen Sieges über den USA-Imperialismus war es für viele Angehörige unserer Stadt ein Herzensbedürfnis, den an unserer Hochschule studierenden vietnamesischen Freunden als Vertretern unseres Brudervolkes im Fernen Osten zur Beendigung der US-amerikanischen Aggression zu gratulieren. Die Bilder auf den Seiten 1 und 3 dieser Ausgabe sind bezeichnender Ausdruck für die tiefe Freude und Genugtuung, die uns angesichts dieses gemeinsamen Sieges erfüllen, aber auch für das feste Bündnis mit unseren vietnamesischen Klassenbrüdern.

In das Gästebuch haben sich 73 Gratulanten eingetragen; als erster der Direktor für Wissenschaftsentwicklung, als letzte sowjetische Studenten. Und dazwischen findet man FDJ-Kollektive unserer Hochschule und Pioniere von Oberschulen unserer Stadt, die haben sich Beteiligungsbeiträge eingetragen, wie der VEB Baumwollspinnerei oder der VEB Getriebewerke „Wilhelm Pieck“; da findet sich die Unterschrift von Wissenschaftlern unserer TH neben derjenigen von Vorständen der Massenorganisationen und von Bischofswärdern; und die FDJ-Stadtleitung ist ebenso vertreten, wie das Internationale Studentenkollektiv oder die Vertretungen arabischer Studentenverbände.

So ist das Gästebuch nicht nur ein Spiegelbild der einmütigen Verbundenheit all unserer Bürger mit den Freunden Vietnams; die Eintragungen in deutscher, russischer und arabischer Sprache sind gleichzeitig Ausdruck des weltweiten Bündnisses fortschrittlicher und friedliebender Menschen, deren Solidarität eine wichtige Voraussetzung für diesen großen Sieg war und deren Solidarität noch Beendigung der Aggression — auch das kommt in den vielen Glückwünschen zum Ausdruck — den sozialistischen Aufbau in Vietnam beschleunigen helfen wird.



402